TimePunch

Synchronisations-Assistent 2.9

Benutzerhandbuch

TimePunch KG, Wormser Str. 37, 68642 Bürstadt

Dokumenten Information:

Dokumenten-Name	Benutzerhandbuch, Synchronisations-Assistent 2.9
Revisions-Nummer	20
Gespeichert am	15.11.2016
Anzahl der Seiten	21

Herausgeber:

TimePunch KG

Wormser Str. 37

68642 Bürstadt

Inhaltsverzeichnis

Einleitung 4
Installation 4
Synchronisations-Vorgang 5
Mögliche Szenarien 6
Büro mit Mitarbeitern im Außendienst 6
Freiberufler der beim Kunden arbeitet 7
Projekt-Teams an unterschiedlichen Standorten 8
TimePunch Datenbank Migration 9
TimePunch Synchronisations-Assistent 10
Start 10
Synchronisations-Art auswählen 11
Zeiteinträge senden 12
Zeiteinträge abholen 14
Benötigte Rechte zum Empfangen der Zeiteinträge 16
Projekte senden 16
Projekte abholen 18

Einleitung

Der TimePunch Synchronisations-Assistent dient allgemein betrachtet dem Abgleich von Zeiteinträgen und Projekten zwischen unterschiedlichen Zeiterfassungs-Systemen.

Aktuell steht der TimePunch Synchronisations-Assistent unter allen verfügbaren Plattformen für TimePunch zur Verfügung. Zum Zeitpunkt der Dokumentation sind dies Windows, Android und Windows Phone.

Somit können Zeiteinträge oder Projekte vom PC direkt aufs Smartphone und auch wieder zurück synchronisiert werden.

Installation

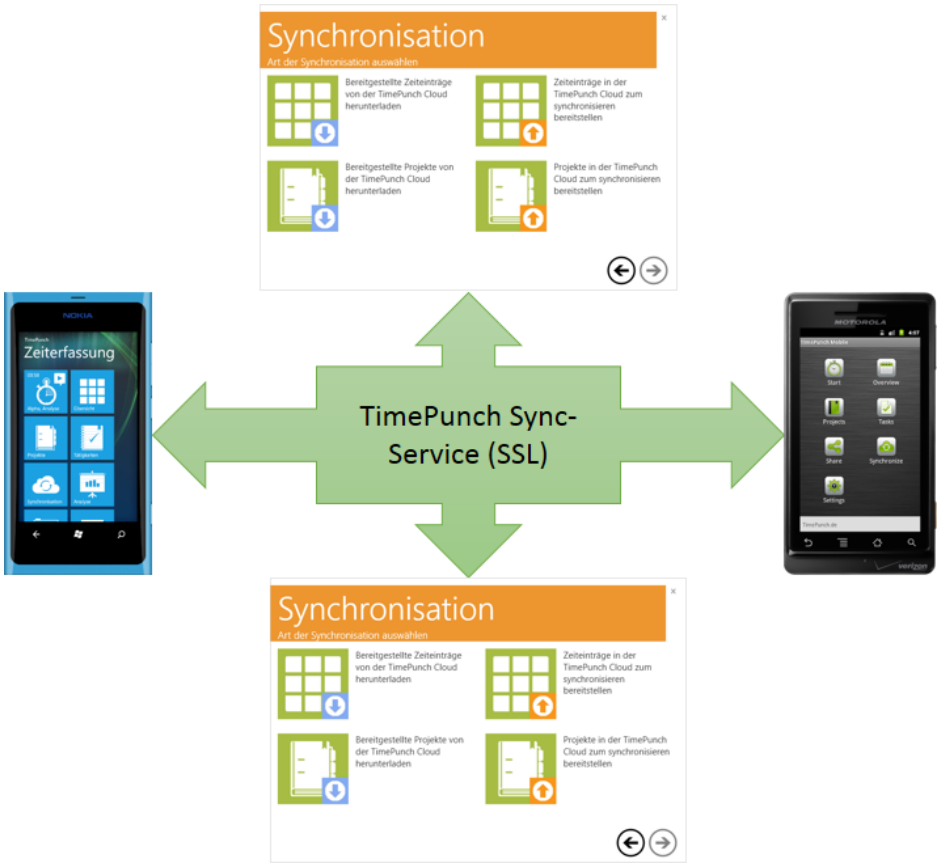
Der TimePunch Synchronisations-Assistent ist Teil der Installation von TimePunch und uss daher nicht separat installiert werden.

Synchronisations-Vorgang

TimePunch speichert die erfassten Daten nicht im Internet, sondern lokal in einer Datenbank. Bei der mobilen Datenerfassung mit dem Smartphone besteht somit keine direkte Verbindung zur Datenbank im Unternehmen oder zu Hause.

Daher war es notwendig einen Mechanismus zu etablieren, mit dem die Zeiteinträge von verschiedenen Datenbanken mit- und untereinander ausgetauscht werden können.

Als Schnittstelle zwischen den unterschiedlichen Systemen dient der TimePunch Synchronisations-Service - oder einfacher, TimePunch Sync-Service. Dieser Service ist weltweit im Internet durch eine gesicherte SSL Verbindung erreichbar und nimmt Zeiteinträge, sowie Projekte entgegen. Diese werden dann solange zwischengespeichert, bis die Daten von TimePunch wieder abgeholt werden. Maximal jedoch 14 Tage.



In TimePunch wird der Empfänger des Synchronisations-Tickets festgelegt. Der TimePunch Sync-Service erzeugt dann einen Zugangscode, der dem Empfänger per Email übermittelt wird.

Mit diesen Ticket-Daten kann der Empfänger die Daten vom TimePunch Sync-Service abrufen.

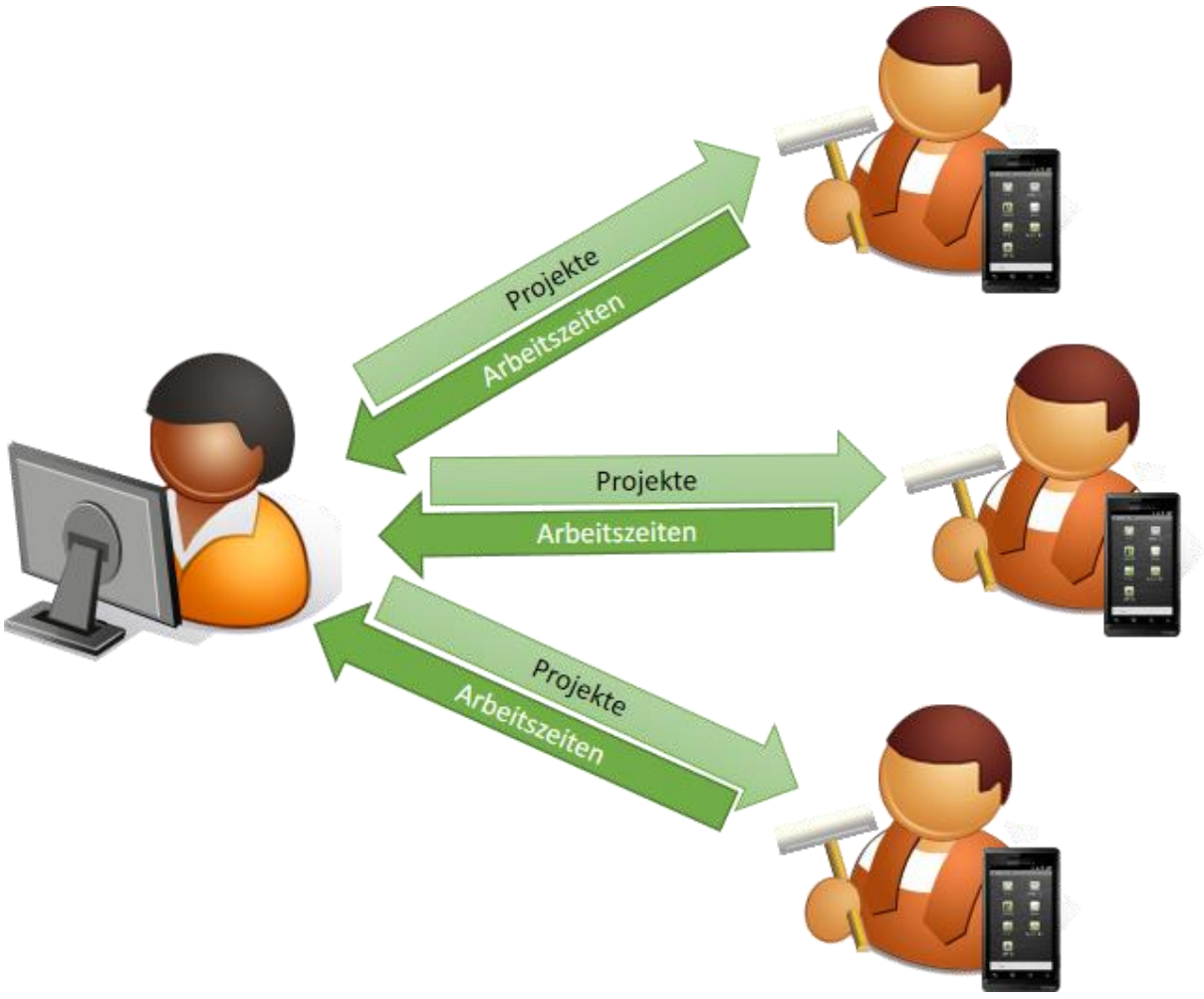
Mögliche Szenarien

Dieses Kapitel beschreibt die möglichen Einsatzgebiete des TimePunch Synchronisations-Assistenten und wie man diesen benutzt.

Büro mit Mitarbeitern im Außendienst

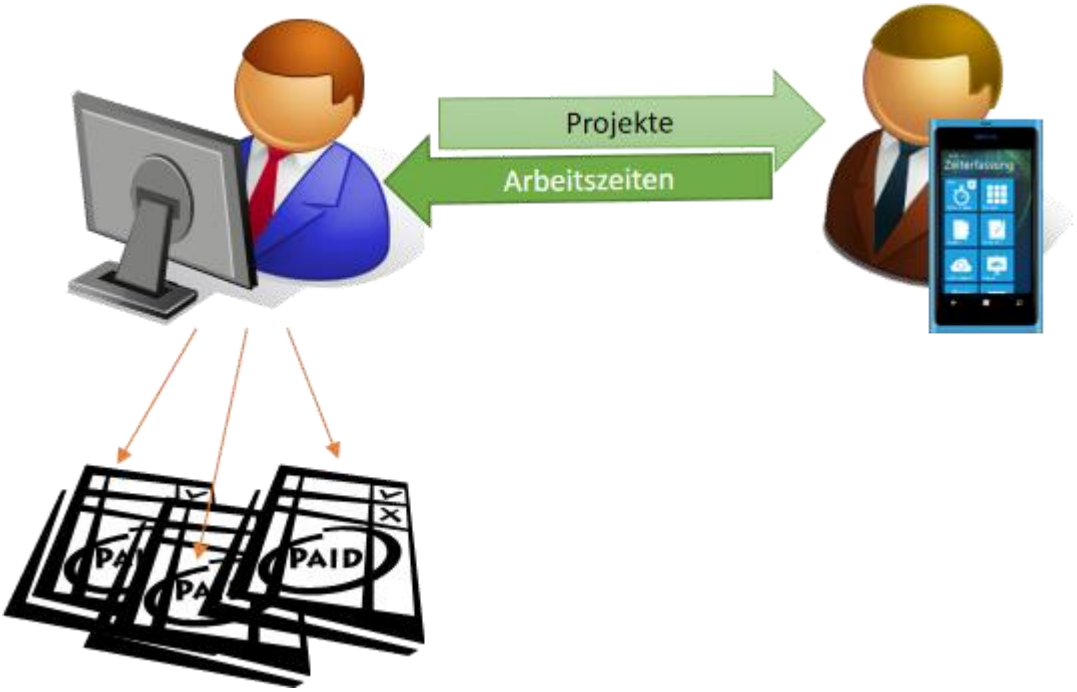
Ein zentrales Einsatzgebiet des TimePunch Synchronisations-Assistenten ist z.B. die Synchronisation der erfassten Zeiten von Außendienstmitarbeitern.

In diesem Fall wird TimePunch meist nur von einem Mitarbeiter im Personalbüro bedient. Dieser sendet die Projektdefinitionen an alle Mitarbeiter im Außendienst und erhält am Ende des Monats die erfassten Arbeitszeiten durch die Export Funktion zurück.



Freiberufler der beim Kunden arbeitet

Auch Freiberufler, die direkt beim Kunden arbeiten, profitieren vom TimePunch Synchronisations-Assistenten. So können die Arbeitszeiten am Smartphone protokolliert und dann auf den PC zu Hause übertragen werden, um daraus Projektabrechnungen zu erstellen.



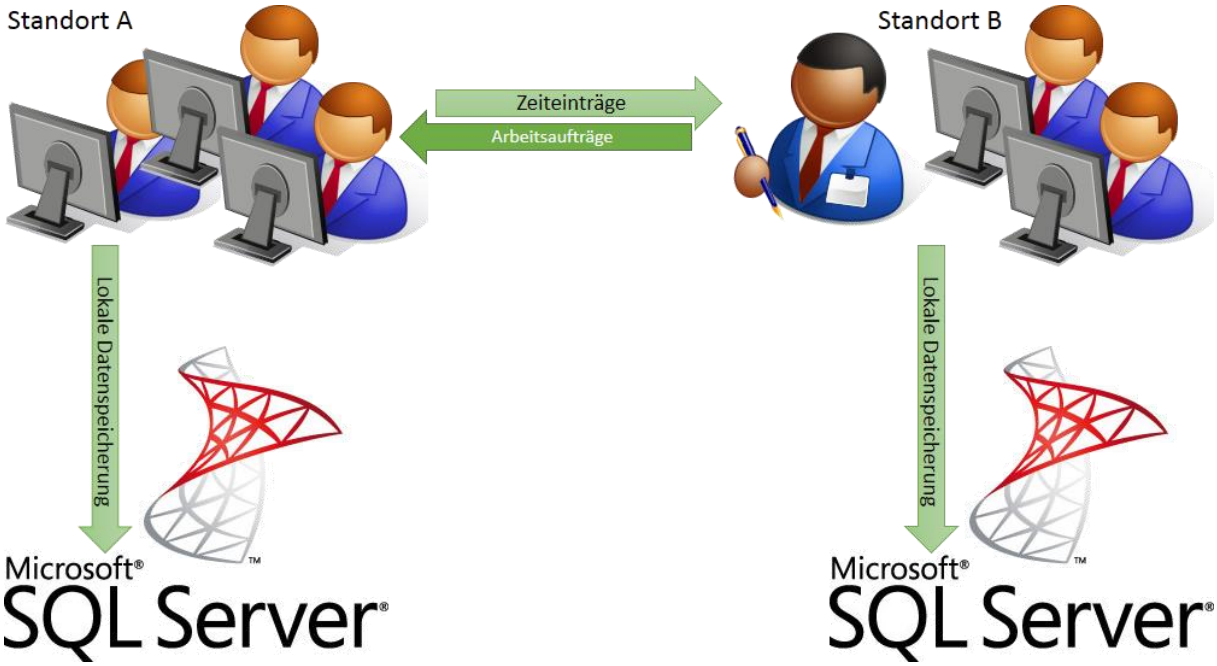
Tipp:

Dies funktioniert natürlich auch, wenn Sie beim Kunden Ihre Arbeitszeiten mit dem TimePunch Watcher direkt am PC aufzeichnen. Auch dann können Sie Ihre Arbeitszeiten mit dem TimePunch Sync-Assistenten direkt nach Hause senden.

Projekt-Teams an unterschiedlichen Standorten

Gerade wenn Projekt-Teams an unterschiedlichen Standorten arbeiten, ist es wichtig, dass alle Zeiten beim Projektleiter zentral zusammenlaufen, um ausgewertet werden zu können.

In diesem Fall werden die Zeiten meist von allen Projektmitarbeitern mit dem TimePunch Watcher direkt am PC protokolliert und in eine Team Datenbank am jeweiligen Standort gespeichert.



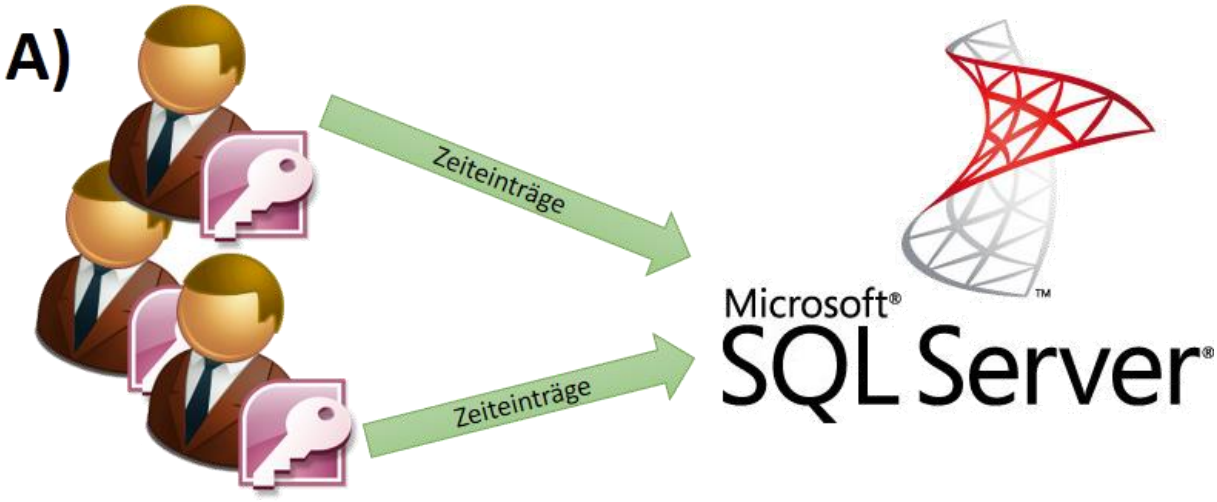
Bei Bedarf, z.B. jeweils am Monatsende oder wöchentlich, können diese Zeiten an dem Projektleiter durch den TimePunch Sync-Assistenten gesendet werden. Im Gegenzug sendet der Projektleiter die zu erledigenden Arbeitsaufträge an den dezentralen Standort.

TimePunch Datenbank Migration

Natürlich unterstützt der TimePunch Sync-Service auch die eher technischen Themen, wie z.B. eine Datenbank Migration.

Diese kann z.B. notwendig werden, wenn

a) Wenn Mitarbeiter, die vorher jeweils eine lokalen Datenbank benutzt hatten, jetzt auf eine zentrale Datenbank umgestellt werden sollen.
b) Wenn der Kauf eines neuen Smartphones ansteht, und die Daten aus dem alten Smartphone ins Neue übertragen werden sollen.



Zusammenfassend also immer dann, wenn Projektdaten oder die erfassten Arbeitszeiten von einer Datenbank oder einem Gerät zu einer anderen Datenbank oder einem anderen Gerät übertragen werden sollen.

Immer dann bietet es sich an, die Daten auf unserem TimePunch Sync-Service zu speichern und im Zielsystem wieder abzuholen.

TimePunch Synchronisations-Assistent

Um die im vorherigen Kapitel genannten Szenarien durchzuführen, benötigt man auf der Desktop Seite den TimePunch Synchronisations-Assistenten. Dieser ist bei der Installation von TimePunch enthalten und wird über das Startmenü von Windows gestartet.

Start

Der TimePunch Sync-Assistent wird wie folgt gestartet:

a) Über das Startmenü von Windows, unter „*Alle Programme* / *TimePunch* / *TimePunch* / *TimePunch Sync Assistent*“ oder

b) Mit Klick auf das Synchronisations-Icon in TimePunch

c) Start aus dem Menü „Extras / Zeiteinträge synchronisieren“ in TimePunch.

Nach dem Start erscheint als erstes der Willkommens-Bildschirm, welcher kurz die Funktion des Synchronisations-Assistenten nochmals erläutert.

Synchronisations-Art auswählen

Im zweiten Dialog des Synchronisations-Assistenten wird die Art der Synchronisation ausgewählt. Hier werden grundsätzlich 4 Kategorien unterschieden.

a) **Zeiteinträge abholen**

„Bereitgestellte Zeiteinträge von der TimePunch Cloud herunterladen“

b) **Zeiteinträge senden**

„Zeiteinträge in der TimePunch Cloud zum synchronisieren bereitstellen“

c) **Projekte abholen**

„Bereitgestellte Projekte von der TimePunch Cloud herunterladen“

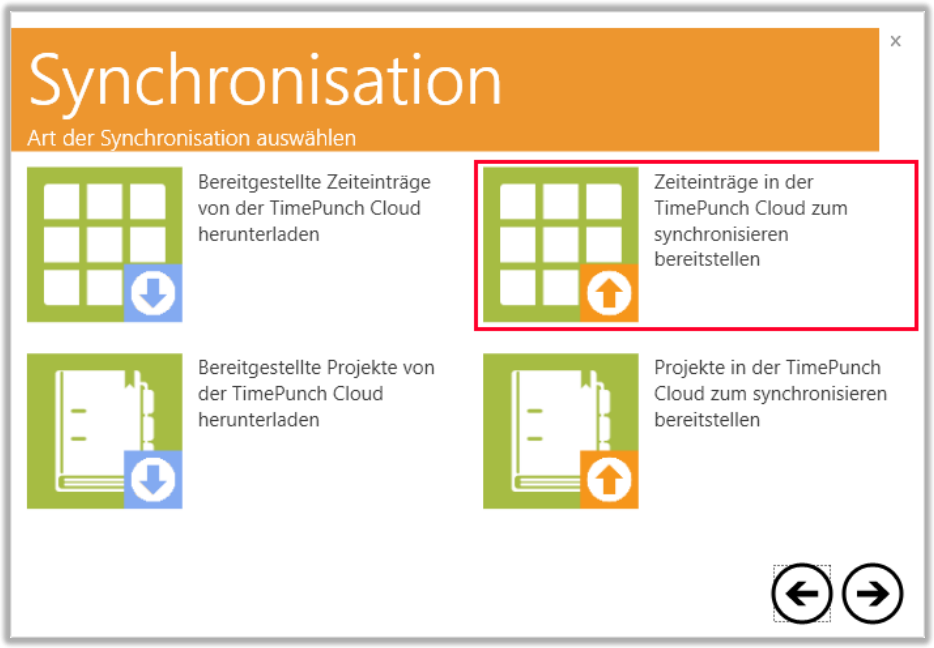
d) **Projekte senden**

„Projekte in der TimePunch Cloud zum synchronisieren bereitstellen“

Die nachfolgenden Kapitel beschreiben wie diese Funktionalität in TimePunch genutzt werden kann.

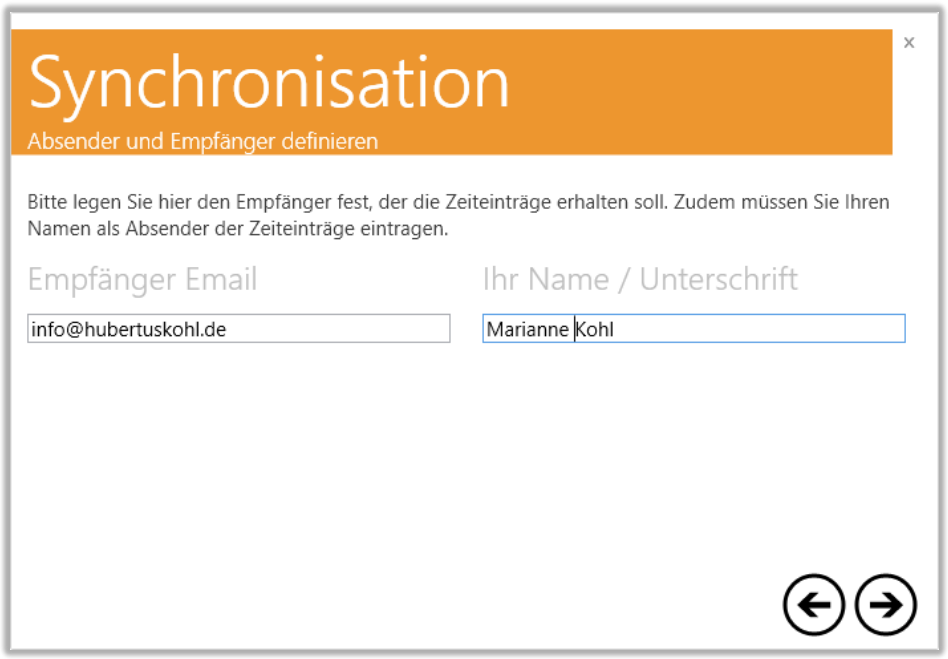
Zeiteinträge senden

Zeiteinträge können durch Klick auf die Schaltfläche „Zeiteinträge in der TimePunch Cloud zum synchronisieren bereitstellen“ an eine andere TimePunch Instanz gesendet werden. Dabei spielt es keine Rolle, ob der Empfänger mit TimePunch Mobile am Smartphone oder mit der Desktop Version von TimePunch arbeitet.



Im nächsten Dialog muss ausgewählt werden, von welchem TimePunch Profil und ab welchem Datum die Zeiteinträge gesendet werden sollen.

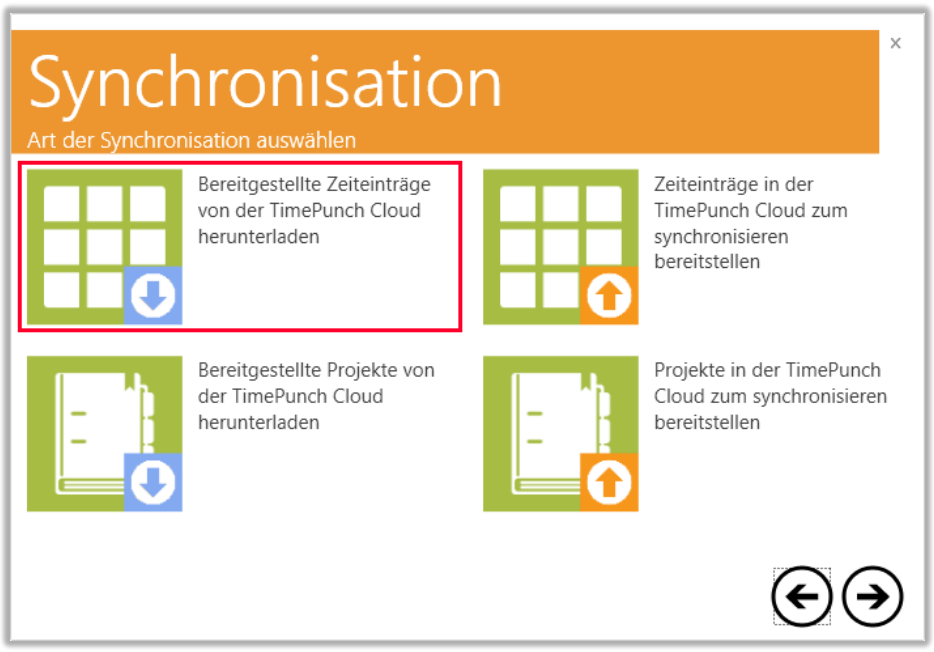
Nachdem die Daten ausgewählt werden, muss der Empfänger der Zeiteinträge festgelegt werden. Dazu ist die E-Mail Adresse des Empfängers und der Name des Absenders wichtig.



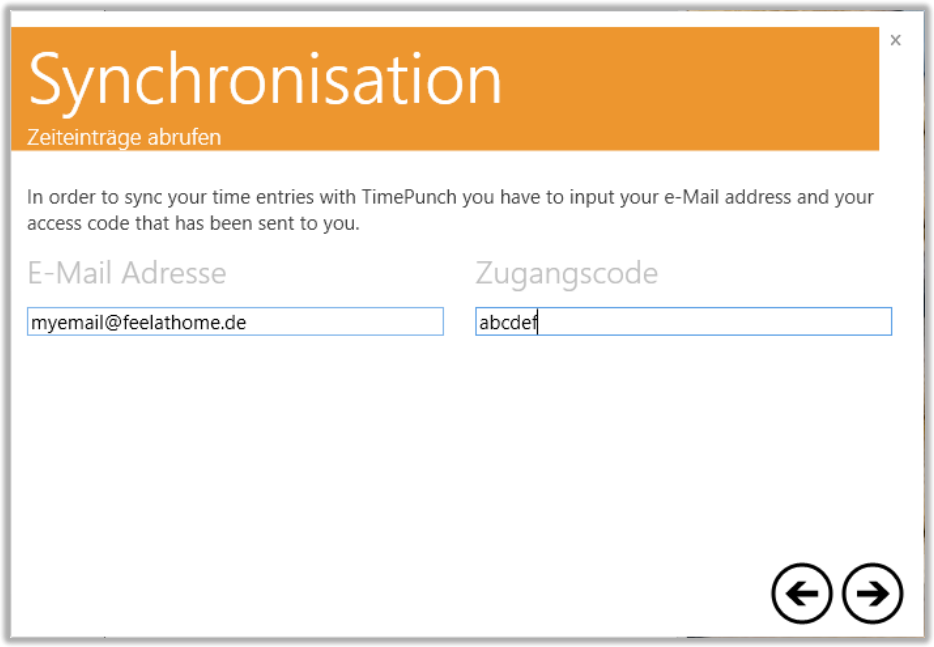
Nachdem die Daten korrekt versendet wurden, werden zur Bestätigung die Ticketdaten zum Abholen der Zeiteinträge angezeigt. Diese werden außerdem an die zuvor eingegebene Email Adresse des Empfängers gesendet.

Zeiteinträge abholen

Zeiteinträge werden durch Klick auf die Schaltfläche „Bereitgestellte Zeiteinträge von der TimePunch Cloud herunterladen“ abgeholt.

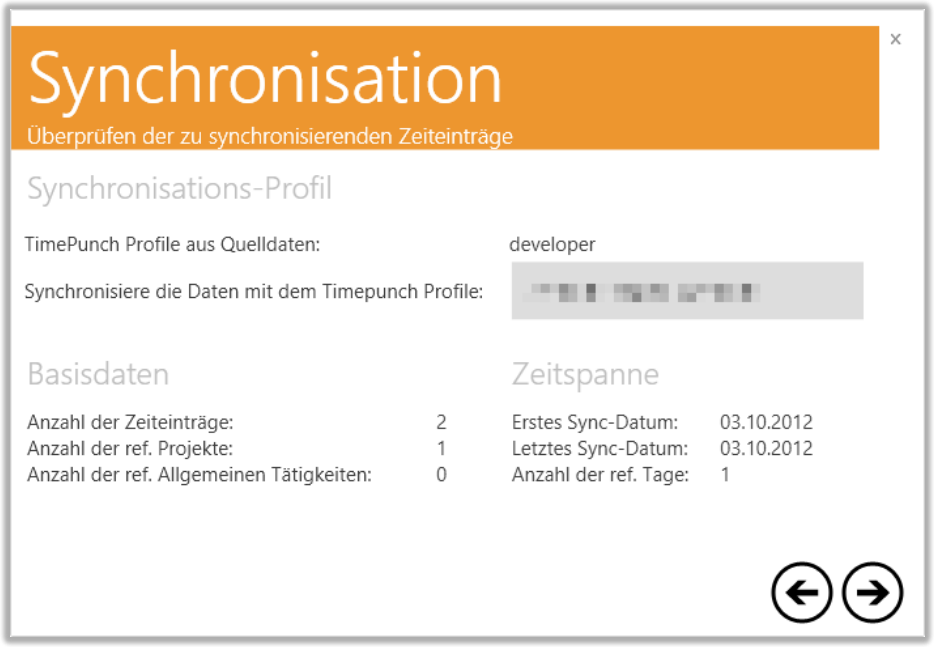


Als nächstes müssen die per Email zugesandten Ticketdaten zum Abholen der Daten eingegeben werden.

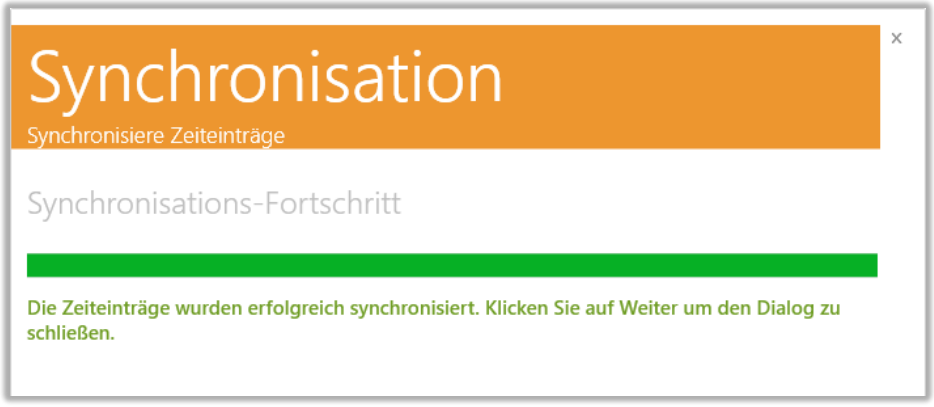


Vor dem Import der Zeiteinträge sollte in jedem Fall geprüft werden, ob es sich um die korrekten Daten handelt. Dazu werden im Dialog Eckdaten der zu importierenden Zeiteinträge angezeigt.

Zudem muss das Ziel Profil ausgewählt werden, welches zur Datensynchronisation genutzt wird. Die Auswahl des Ziel-Profils wird nur angezeigt, wenn Sie über Administrationsrechte in TimePunch verfügen und somit das Recht besitzen, Zeiteinträge anderer TimePunch Profile zu ändern.



Nach dem bestätigen des Dialogs mit Weiter werden die Daten importiert.



Denken Sie daran, dass die Zeiteinträge nur ein einziges Mal synchronisiert werden können. Danach werden sie aus Sicherheitsgründen vom TimePunch Sync Service gelöscht. Die Zeiteinträge werden auch gelöscht, wenn das Ablaufdatum im Ticket überschritten wurde. Auch dies geschieht aus Gründen der Datensicherheit.

Benötigte Rechte zum Empfangen der Zeiteinträge

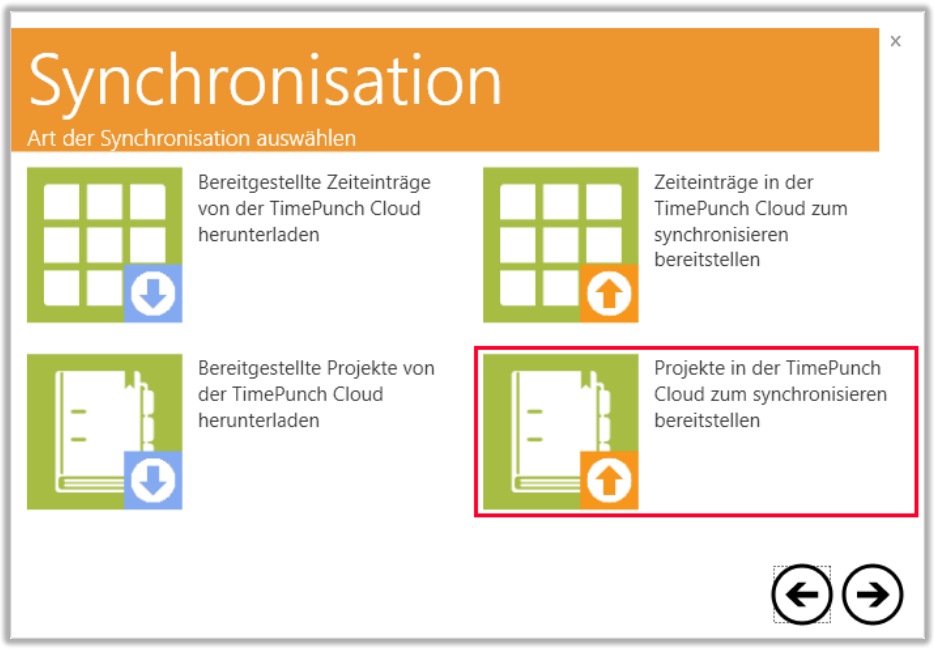
Sofern keine Projekte oder Tätigkeiten angelegt oder geändert werden, genügt zum empfangen der Zeiten als Recht die Mitgliedschaft in der Rolle „Editieren“.

Würde durch den Import ein Projekt oder eine Tätigkeit geändert werden, dann bricht der Import mit der Fehlermeldung „*Es tut uns leid, aber Sie haben nicht das Recht, Projekte oder Tätigkeiten zu ändern*“ ab.

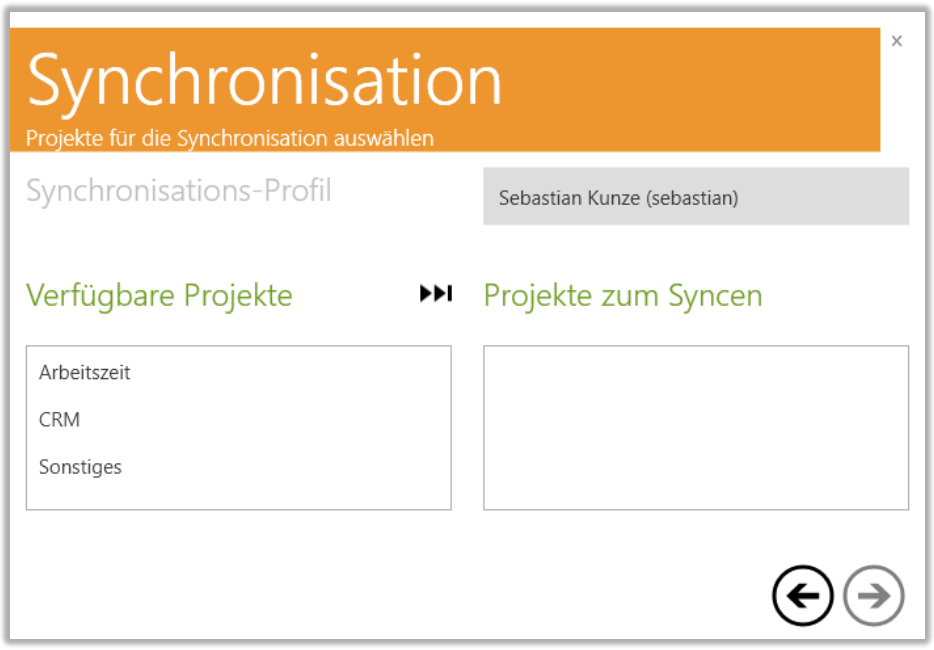
Bei Vollzugriff oder Administrationsrechten werden die Projekte / Tätigkeiten durch den Import bei Bedarf angelegt oder abgeändert.

Projekte senden

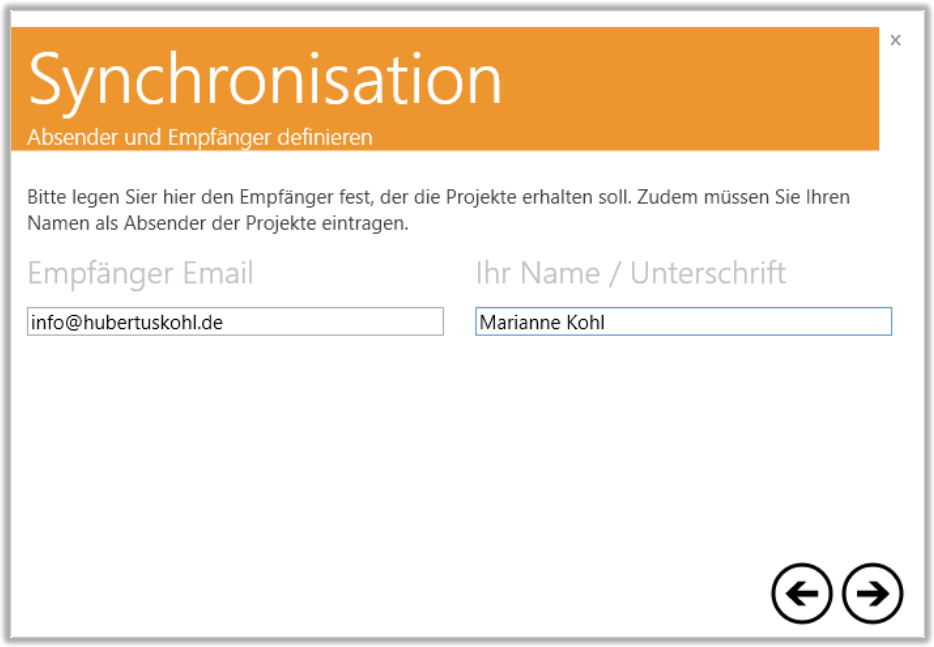
Projekte können durch Klick auf die Schaltfläche „Projekte in der TimePunch Cloud zum synchronisieren bereitstellen“ an eine andere TimePunch Instanz gesendet werden. Dabei spielt es keine Rolle, ob der Empfänger mit TimePunch Mobile am Smartphone oder mit der Desktop Version von TimePunch arbeitet.



Im nachfolgenden Dialog müssen die Projekte selektiert werden, die gesendet werden sollen.



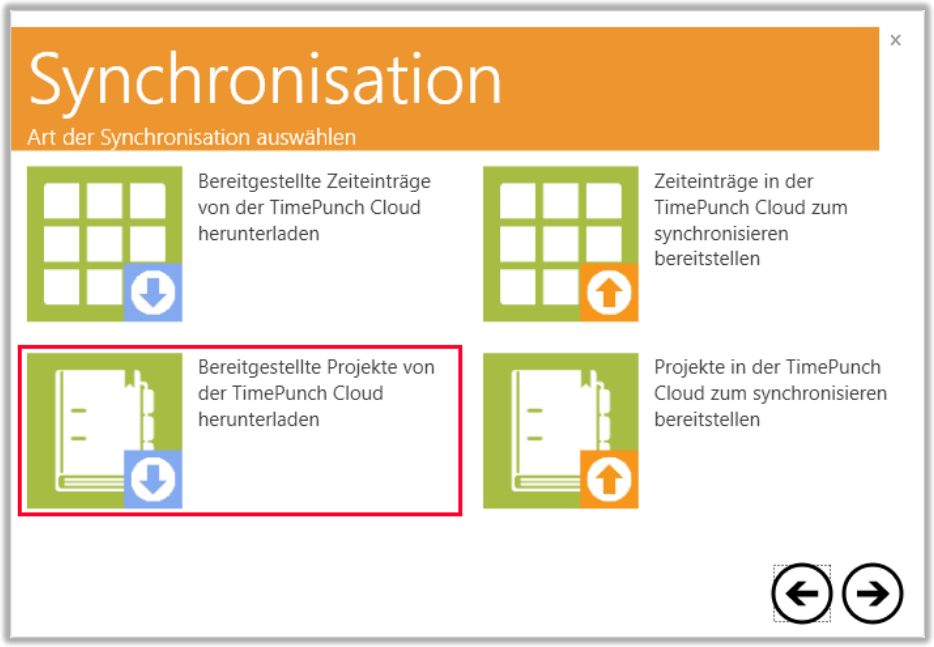
Danach muss die E-Mail Adresse des Empfängers, sowie der Name des Absenders eingegeben werden. Der Name des Absenders ist wichtig, damit der Empfänger feststellen kann von wem die gesendeten Daten kommen.



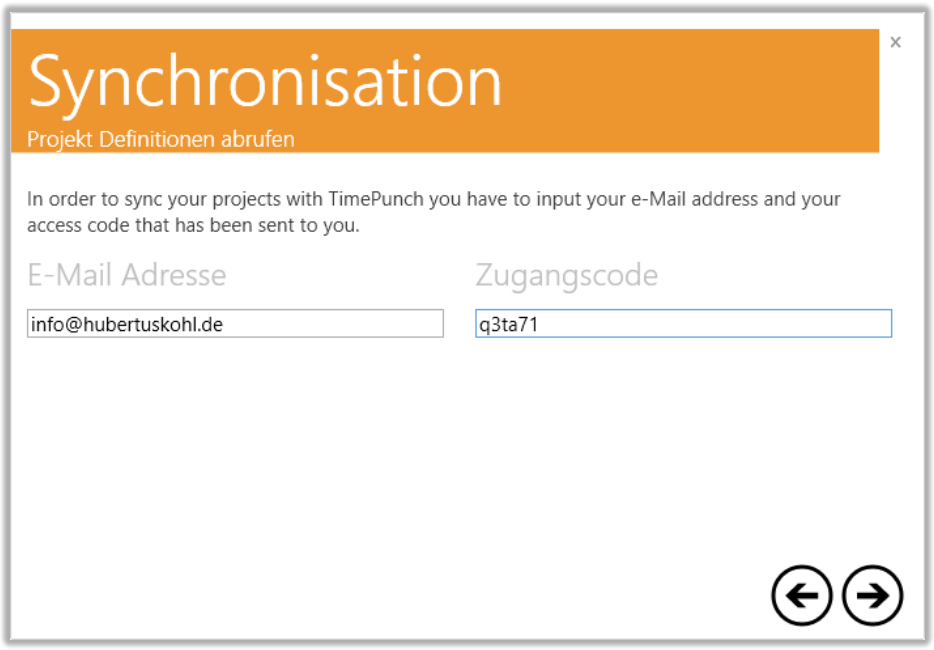
Nachdem die Daten korrekt versendet wurden, werden zur Bestätigung die Ticketdaten zum Abholen der Projekte angezeigt. Diese werden außerdem an die zuvor eingegebene Email Adresse des Empfängers gesendet.

Projekte abholen

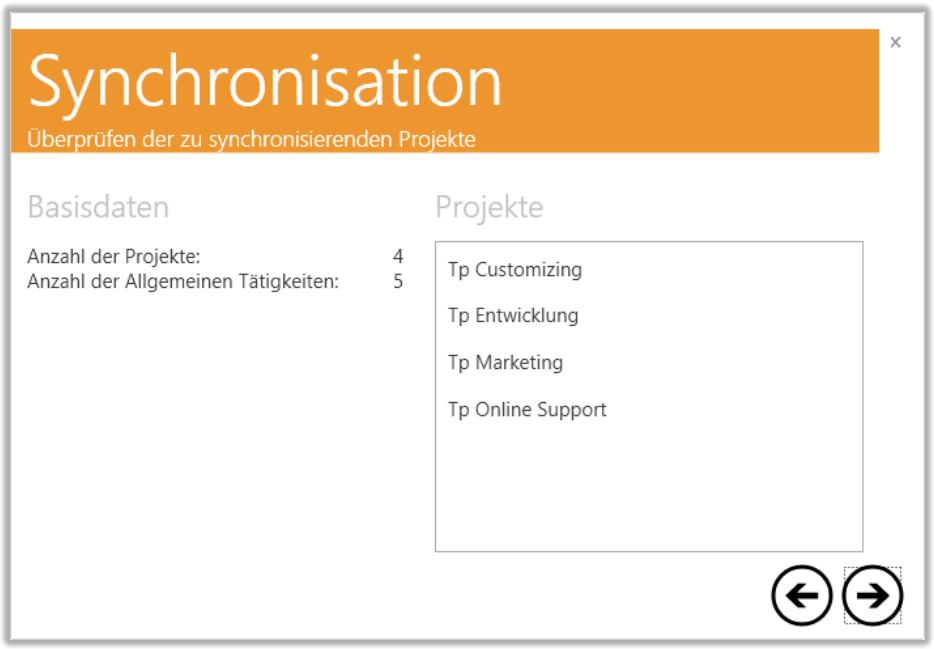
Projekte werden durch Klick auf die Schaltfläche „Bereitgestellte Projekte von der TimePunch Cloud herunterladen“ abgeholt.



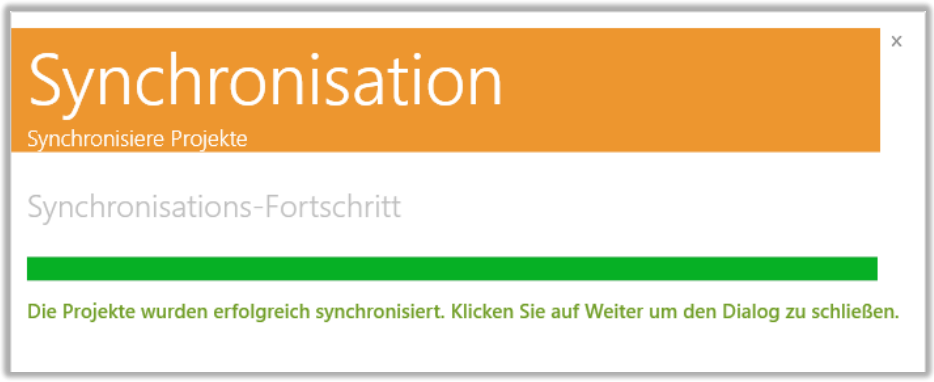
Als nächstes müssen die per Email zugesandten Ticketdaten zum Abholen der Daten eingegeben werden.



Vor dem Import der Projekte sollte in jedem Fall geprüft werden, ob es sich um die korrekten Daten handelt. Dazu werden im Dialog Eckdaten der zu importierenden Projekte angezeigt.



Nach dem bestätigen des Dialogs mit Weiter werden die Daten importiert.



Denken Sie daran, dass die Projekte nur ein einziges Mal synchronisiert werden können. Danach werden sie aus Sicherheitsgründen vom TimePunch Sync-Service gelöscht. Die Projekte werden auch gelöscht, wenn das Ablaufdatum im Ticket überschritten wurde. Auch dies geschieht aus Gründen der Datensicherheit.

Ende des Dokuments